

Montigny-sur-Loing
12. August 51.

Oh mein Liebes, gutes Mittle!

Hab' Oh nochmals ganz herzlichsten Dank für
Deinen goldigen, ausführlichen Brief vom 8.8.

Alles berichtete hat mich ungeheures interessiert. -

Das ist ja schrecklich, daß sich Fr. Probst eine Ver-
zerrung am Knie zuzuziehen hat. Hoffentlich
wird es bald besser n. Kripla kann am den Tex-
getriebe zu den Kindern, die mit ihr toben wol-
len. - Sehr gefreut hat mich, daß Oh bei dem Ge-
burtstag von Frau Dr. Meng war n. es dort recht
nett ^{freundlich} ~~war~~ - Gespinnst bin ich ja auf das, was
Mara Dir über Claire erzählt hat.

Heute ist es sehr stürmisch n. abwechselnd schön
n. ganz plötzlich ein verheerendes Regengros,
daß ich nur springen muß um sämtliche
offenen Fenster n. Türen zu schließen, die mög-
lich offen sein sollten, damit das Haus gut durch-
lüftet, weil es zu Feuchtigkeit neigt. -

Dieser Satz ist entschieden zu lernen geworden. So
ist es, wenn man nicht aufpasst!! -

Mirjam ist für ein paar Tage zu Myriam im
die Haute Savoie gefahren, um so ein wenig Bräu-
feng nach Hooz machen. (An der Kirche von Hooz
haben doch ~~noch~~ verschiedene bedeutende fremz.
Kaiser sich beteiligt.) - Nun wirtschaftlich ich allem
n. es macht z. Teil wirklich Spaß. - Gestern
gab es bei mir haricots verts n. Kartoffeln, ich
kann Dir sagen; bestens. Heute Nachmittag habe
ich zwischen 2 Regengüssen im Garten gegessen:
pâté de foie, ^{im} auf et du pain. C'était formidable
Morgens aete ich etwa um 9⁰⁰ auf. Dann
kaufe ich eine livre du pain et alors m'elenni

Bitte de Leil. -

Gestern durfte ich mit Zywo ins Büro nach Fontainebleau fahren. Dort mußte ich einige Besorgungen für Maxime erledigen. -

Vorrausichlich werde ich am Dienstag nach Paris fahren. Ich freue mich schon sehr bis ich die vielen bekannten Straßen oben oder per Metro passe. -

Jeden Abend mache ich einen schönen Spaziergang zum Friedhof m. begrabe das Grab von Marc, da es doch nur bepflanzt ist. Wenn ich dann heim komme liegt ich ins Bett m. lese Mikroben jäger, ein sehr interessantes Buch, das ich in der Bibliothek von Stokers fand. Es handelt z.B. von Pasteur, Robert Koch, Emil Behring usw. -

Ich sitze eben in Maximes Zimmer am Fenster m. schreibe auf dem Fensterbrett, mit Blick auf das Blätterwerk eines Ahornbaums.

Neulich, noch so Maxime da war, kam eine Karte von Jörg, der z.Zt. in England ist. Er will auf der Rückfahrt ins Montigny kommen.

Maxime hat ihm dann Gott sei Dank abgelehnt, da es in der Zeit gekommen wäre, wo er nicht da ist! - Heute Nachmittag habe ich eine Annamars Briefe auf gemacht, die ich mit in Fontainebleau geleistet habe, denn zu was gar nicht tenes. - Zur Zeit leide ich unbedingte am Bildlosigkeit. Dauern habe ich Hinges. Sicher deshalb, weil ich ~~immer~~ ^{immer} am besten denken muß.

Ich freue mich ja schon so bis Morgen früh, wo ich bestimmt ein Brieflein von Euch aus dem Kasten holen darf.

Seid Ihr alle 1000 mal Segnisch,
Deine, Eric F.